

29.09.07

WP-UNISERIE: INFORMATIK

# Nie wieder Handschriften entziffern

Online-Klausuren sind schnell und effizient

Von Julia Stettner

**SIEGEN.** (wp)

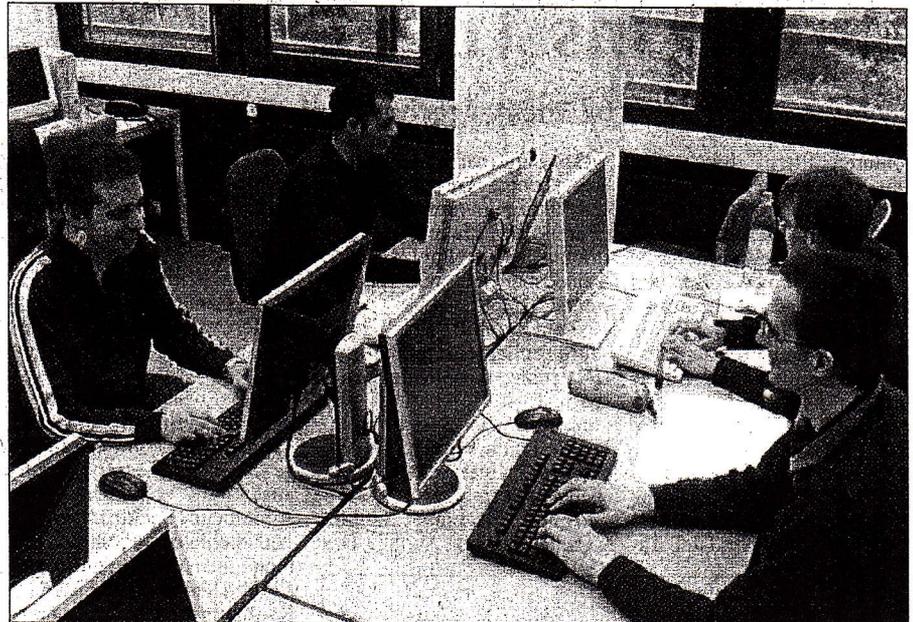
Klausuren bedeuten meist unzähligen Papierkram, Handschriften-Chaos, das entziffert werden möchte und wochenlanges Korrigieren - Professoren und Dozenten könnten sicherlich ein Lied davon singen. Erlösung ist jedoch in Sicht - denn die Forschergruppe „Online-Testen“ an der Universität Siegen entwickelt zeitgemäße Klausuren im Bits & Bytes-Format.

Der Startschuss für die Entwicklungen fiel bereits im Herbst 2003. Hier ergab sich eine Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich 12 (Elektrotechnik und Informatik) und des ZöBiS (Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen) des wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs 5 der Uni Siegen. Insgesamt vier feste Mitarbeiter, Dipl. Ing.

Andreas Hoffmann, Michael Schuhen, Prof. Roland Wismüller und Prof. Hans-Jürgen Schlösser bilden die Forschergruppe. Dazu kommen wechselnde studentische Hilfskräfte.

Rund 1000 Studierende wurden bis jetzt online getestet und die Tendenz ist steigend. Nicht zuletzt, weil das Verfahren nicht nur schnell, sondern auch einfach umzusetzen ist. Die Klausuren basieren auf einem Browser-Verfahren, das heißt, sie sind ähnlich wie Websites zu bedienen. Die Durchführung erfolgt unter Aufsicht in den Computerlaboren der Universität Siegen. Nach einer komplizierten Anmeldung und somit Identifizierung des Studenten kann es losgehen. Durch einfaches Vor und Zurück in der Navigation klickt man sich durch die Fragen.

Im Anschluss an die Klausur findet die computergestützte Auswertung statt, der Student bekommt praktisch noch auf dem Weg aus dem Klausorraum Bescheid, ob er



So könnte das Klausuren „schreiben“ zukünftig ablaufen: Die Studenten sitzen vor PCs, beantworten Fragen. Ob sie bestanden haben, erfahren sie innerhalb von Minuten. WP-Fotos (2): J. Stettner

bestanden hat oder nicht. Ein Quantensprung, wenn man bedenkt, dass bei herkömmlichen Papier-Klausuren bis zu einigen Monaten auf ein Ergebnis gewartet werden muss.

Momentan sind es Multiple Choice-Klausuren, Lückentexte oder Abfragung von Werten, die online durchgeführt werden können. „Eine Weiterentwicklung wären Freitexte, wie zum Beispiel Gedichtinterpretationen“, erklärt Dipl. Ing. Andreas Hoffmann. „Diese Innovationen sind äußerst wichtig, um das System ständig neuen Anforderungen anzupassen.“

„Anhand von Diplomarbeiten erforschen wir die Möglichkeiten.“

Dipl. Ing. Andreas Hoffmann

elektronischen Studierendenausweis.

„Anhand von Diplomarbeiten und Dissertationen erforschen wir ganz aktuell die



Möglichkeiten zur besseren Authentifizierung der Prüfungsteilnehmer und die Nichtabstreitbarkeit bzw. Rechtssicherheit der Prü-

fungungsdaten“, berichtet Hoffmann weiter. „Auch die Kooperation mit der Firma secunet und Dissertationen erforschen wir ganz aktuell die

Laut aktueller Evaluationen findet das System zahlreiche Befürworter: Viele Studenten halten Online-Klausuren für eine Verbesserung des Studiums. Auch die Möglichkeit zu anonymen Selbsttests zur Klausurvorbereitung findet großen Anklang.

Für die Zukunft wünscht sich die Forschergruppe eine stetige Weiterentwicklung des Projekts, sodass daraus bald eine fest etablierte Dienstleistung entstehen kann. Eine Dienstleistung, die Stift und Papier den Kampf ansagt, hin zu einem zeitgemäßen Arbeiten.

## HINTERGRUND

### Keine Lizenzkosten

□ Seit dem Wintersemester 2003/04 werden Online-Klausuren im Fachbereich 5 (Wirtschaftswissenschaften) der Universität Siegen eingesetzt. Ausweitungen auf andere Fachbereiche sind geplant.

□ Die Online-Tests sind auf Basis von PHP und einer MySQL-Datenbank generiert. So gibt es keine Lizenzkosten.

□ Für die Durchführung der Tests ist keine Installation auf

den Rechnern notwendig, sondern lediglich eine Intranetverbindung und ein Browser.

□ Die Online-Tests helfen bei der Bewältigung der zahlreichen speziellen Leistungsnachweise in den Bachelor- und Masterstudiengängen.

□ Momentan können die Studenten speziell zwischen einer „Papier-Klausur“ oder der neuen, computergestützten Variante.



Dipl. Ing. Andreas Hoffmann (links) und Michael Schuhen hoffen auf eine stetige Weiterentwicklung der Online-Klausuren und eine Etablierung des Systems als Dienstleistung.